



Swiss Re erzielt ein Ergebnis von 83 Mio. USD im 2. Quartal und demonstriert operative Ertragskraft

Kontakt:

Media Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, Asien
Telefon +852 2582 3912

Corporate Communications, New York
Telefon +1 914 828 6511

Investor Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swissre.com

- **Swiss Re erzielt im 2. Quartal 2012 einen Gewinn von 83 Mio. USD**
- **Gutes Ergebnis von P&C Reinsurance dank weniger Naturkatastrophenschäden und einer positiven Entwicklung früherer Schadensjahre; Ergebnis von L&H Reinsurance begünstigt durch realisierte Anlagegewinne**
- **Wachstumspläne von Corporate Solutions auf Kurs**
- **Verlust von 1,0 Mrd. USD aus dem Verkauf des US-Geschäfts von Admin Re®**
- **Sehr gute Anlagerendite der Gruppe von 4,5%**
- **Erfolgreiche Juli-Erneuerungen mit höheren Tarifen und Prämienvolumen**
- **Fokus weiterhin auf profitabilem Wachstum**

Zürich, 9. August 2012 – Swiss Re weist für das 2. Quartal 2012 einen Gewinn von 83 Mio. USD aus. Das Ergebnis wurde durch den Verlust von 1,0 Mrd. USD aus dem Verkauf des US-Admin Re®-Geschäfts beeinträchtigt. Property & Casualty Reinsurance erzielte ein gutes Ergebnis; das Nettoeinkommen von Life & Health Reinsurance wurde durch realisierte Anlagegewinne begünstigt. Die Gruppe erwirtschaftete eine sehr gute Anlagerendite von 4,5%.

Michel M. Liès, Group CEO von Swiss Re: «Wir haben im 2. Quartal einen Gewinn erzielt. Angesichts des Verlusts aus dem Verkauf des US-Geschäfts von Admin Re® demonstrieren wir damit die Stärke und Robustheit unserer operativen Ertragskraft. Gestärkt von einer weiteren erfolgreichen Erneuerungsrunde im Juli konzentrieren wir uns weiterhin auf die Umsetzung unserer Strategie und nutzen auch im zweiten Halbjahr gezielt Wachstumsmöglichkeiten – sowohl in entwickelten als auch in Wachstumsmärkten.»

Anlagerendite der Gruppe von 4,5%; stabiles Eigenkapital von 31,0 Mrd. USD

Die verdienten Prämien und Honorareinnahmen erhöhten sich um 13,7% auf 6,1 Mrd. USD, gegenüber 5,4 Mrd. USD im 2. Quartal 2011. Der Schaden-Kosten-Satz der Gruppe betrug 85,7% (gegenüber 81,4%). Die Performance der Gruppe wurde von einem sehr guten Anlageergebnis gestützt. Der Ertrag aus Kapitalanlagen belief sich auf 1,2 Mrd. USD, die Anlagerendite betrug 4,5%.

Das Eigenkapital blieb mit 31,0 Mrd. USD (gegenüber 31,2 Mrd. USD zum Ende des 1. Quartals 2012) nahezu unverändert. Die an die Akti-



onäre ausgeschüttete Dividende von 1,1 Mrd. USD wurde durch nicht realisierte Gewinne grösstenteils kompensiert. Die Eigenkapitalrendite der Gruppe belief sich im 2. Quartal 2012 auf 1,1% (gegenüber 15,6%); ohne den Verkauf des US-Geschäfts von Admin Re® hätte sie 14,5% betragen.

Das Ergebnis je Aktie betrug im Berichtsquartal –0.12 USD; ohne Berücksichtigung des Verkaufs des US-Geschäfts von Admin Re® hätte es 3.22 USD betragen. Der Buchwert je Aktie lag bei 87.03 USD (82.38 CHF), gegenüber 87.59 USD (79.17 CHF) am Ende des 1. Quartals 2012.

**Property & Casualty Reinsurance mit gutem Ergebnis;
Life & Health Reinsurance profitiert von realisierten Gewinnen**

Property & Casualty Reinsurance erwirtschaftete ein Ergebnis von 717 Mio. USD, gegenüber 385 Mio. USD im 2. Quartal 2011. Dem Geschäftsbereich kamen dabei geringe Schadenbelastungen aus Naturkatastrophen sowie die Auflösung von Rückstellungen und Anlagegewinnen zugute. Die verdienten Prämien konnten im 2. Quartal 2012 deutlich um 18,2% von 2,4 Mrd. USD in der Vorjahresperiode auf 2,8 Mrd. USD gesteigert werden. Die erfolgreichen Erneuerungen in der ersten Jahreshälfte trugen zu diesem sehr starken Wachstum bei. Der Schaden-Kosten-Satz betrug 81,0% (gegenüber 78,1%). Bereinigt um Naturkatastrophen und die Auflösung von Rückstellungen belief sich der Schaden-Kosten-Satz im 2. Quartal 2012 auf 94,6% und entsprach somit den Erwartungen.

Life & Health Reinsurance erzielte ein Ergebnis von 248 Mio. USD, gegenüber 525 Mio. USD. Realisierte Anlagegewinne beeinflussten das Resultat zwar positiv, die Schadenkosten fielen jedoch deutlich höher aus. Das Ergebnis reflektiert zudem die niedrigeren Anlageerträge, die anhaltend negative Entwicklung des vor 2004 in Nord- und Südamerika gezeichneten Geschäfts sowie die leicht gestiegenen Kosten für strategische Initiativen, insbesondere im Gesundheitssektor. Als Folge fiel das operative Ergebnis niedriger als erwartet aus. Die Prämien- und Honorareinnahmen stiegen geringfügig auf 2,2 Mrd. USD (gegenüber 2,1 Mrd. USD). Die Leistungsquote erhöhte sich von 72,4% im 2. Quartal 2011 auf 73,8%.

Wachstum von Corporate Solutions auf Kurs

Corporate Solutions wies für das Berichtsquartal einen Gewinn von 26 Mio. USD aus, gegenüber 52 Mio. USD im 2. Quartal 2011. Die verdienten Prämien stiegen um 22% auf 536 Mio. USD (gegenüber 439 Mio. USD). Mit diesem Ergebnis liegt die Geschäftseinheit hinsichtlich ihrer Wachstumspläne auf Kurs. Die Schadenlast durch Natur- und Man-made-Katastrophen war im 2. Quartal höher als erwartet, konnte aber teilweise durch das Anlageergebnis kompensiert werden. Der Schaden-Kosten-Satz stieg im 2. Quartal auf 110,4% (gegenüber 99,5%).



Ergebnis von Admin Re® durch Verlust aus dem Verkauf des US-Geschäfts beeinträchtigt

Admin Re® wies im 2. Quartal einen Verlust in Höhe von 916 Mio. USD aus. Ursache war der Verlust von 1,0 Mrd. USD aus dem Verkauf des US-Geschäfts von Admin Re® (REALIC) an Jackson National Life. Der Verlust fällt somit etwas höher aus als bei der Bekanntgabe der Transaktion am 31. Mai 2012 erwartet – primär aufgrund fallender Zinsen im Juni. Die positiven Kapitaleffekte dieser Transaktion sind davon nicht betroffen, weitere Veränderungen bis zum Abschluss der Transaktion sind jedoch möglich. Das Eigenkapital von Admin Re® ging von 7,4 Mrd. USD zum Ende des 1. Quartals 2012 auf 6,6 Mrd. USD zurück, wobei der Verlust aus dem Verkauf durch steigende, nicht realisierte Gewinne in Folge niedrigerer Zinsen im 2. Quartal teilweise kompensiert wurde. Die Veräußerung des US-Geschäfts von Admin Re® an Jackson National Life wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2012 abgeschlossen sein. Die Transaktion dürfte zur Zahlung einer Dividende von 0,9 Mrd. USD an die Swiss Re AG führen und so Kapital freisetzen, das anderweitig eingesetzt werden kann.

Erfolgreiche Juli-Erneuerungsrunde in Nord- und Südamerika sowie in Australien/Neuseeland

Die erfolgreiche Erneuerungsrunde vom Juli konzentrierte sich auf Nord- und Südamerika, Australien und Neuseeland und betraf 20% des jährlichen Rückversicherungsprämienvolumens der Gruppe. Das ökonomische Preisniveau erhöhte sich um 3% in dieser Erneuerungsrunde gegenüber dem bereits starken Vorjahresniveau. Insgesamt wuchs das Volumen des Portefeuilles um 7%. Die Prämien stiegen weiter, vor allem im US-amerikanischen Cat XL-Geschäft sowie den Schlüsselmärkten Lateinamerikas, aber auch in Australien und Neuseeland. Swiss Re konnte ausserdem vom Trend zu Preissteigerungen in den Haftpflichtsparten gewisser Märkte profitieren. Swiss Re erwartet, dass sich dieser Trend fortsetzt.

Die Gruppe hat ihre Schätzungen für das Prämienvolumenwachstum der diesjährigen Januar- und April-Erneuerungsrunden nach oben revidiert. Die Prämienzunahme seit Jahresbeginn wird auf 2,9 Mrd. USD oder 24% geschätzt.

Fokus weiterhin auf profitabilem Wachstum

Die gegenwärtige wirtschaftliche Lage und die niedrigen Zinssätze sind eine Herausforderung für viele Unternehmen, auch für Kunden von Swiss Re. Zugleich bleibt das Potenzial der Wachstumsmärkte – trotz Anzeichen einer moderaten Verlangsamung in einigen Volkswirtschaften – enorm. Mit der neuen Struktur, ihrem Markenwert, der starken Kapitalausstattung und ihrer beachtlichen Innovationskraft ist Swiss Re gut positioniert, um Geschäftsmöglichkeiten im privaten und



öffentlichen Sektor voll auszuschöpfen – sowohl in entwickelten als auch in Wachstumsmärkten.

Michel M. Liès: «Wir wollen unseren Marktanteil in den Wachstumsmärkten von heute 15% auf 20–25% bis 2015 erhöhen. Die zur Erreichung dieses Ziels notwendigen Investitionen werden wir tätigen. Profitables Wachstum in diesen Märkten ist unabdingbar, wenn wir unsere mittelfristigen Finanzziele 2011–2015 erreichen wollen. Und sie bleiben unsere Toppriorität. Das will aber nicht heissen, dass wir unsere Kunden in den entwickelten Märkten vernachlässigen. Im Gegenteil: wir werden profitable Wachstumschancen weltweit nutzen.»



Bemerkungen für die Redaktionen
Weitere Angaben zur Performance im 2. Quartal 2012
(Q2 2012 verglichen mit Q2 2011)

		Q2 2012	Q2 2011
P&C Reinsurance	Ergebnis (in Mio. USD)	717	385
	Schaden-Kosten-Satz (%)	81,0	78,1
	Rendite auf Kapitalanlagen (%) (Jahresbasis)	4,2	1,6
	Eigenkapitalrendite (%) (Jahresbasis)	27,0	17,0
L&H Reinsurance	Ergebnis (in Mio. USD)	248	525
	Leistungsquote (%)	73,8	72,4
	Rendite auf Kapitalanlagen (%) (Jahresbasis)	5,7	6,6
	Eigenkapitalrendite (%) (Jahresbasis)	12,7	31,5
Corporate Solutions	Ergebnis (in Mio. USD)	26	52
	Schaden-Kosten-Satz (%)	110,4	99,5
	Rendite auf Kapitalanlagen (%) (Jahresbasis)	3,8	3,7
	Eigenkapitalrendite (%) (Jahresbasis)	4,1	9,8
Admin Re®	Ergebnis (in Mio. USD)	-916	26
	Rendite auf Kapitalanlagen (%) (Jahresbasis)	4,3	4,7
	Eigenkapitalrendite (%) (Jahresbasis)	-52,6	1,8
Konsolidiertes Ergebnis Gruppe (Total)	Ergebnis (in Mio. USD)	83	960
	Ergebnis je Aktie (USD)	-0.12	2.80
	Schaden-Kosten-Satz (%)	85,7	81,4
	Rendite auf Kapitalanlagen (%) (Jahresbasis)	4,5	3,9
	Eigenkapitalrendite (%) (Jahresbasis)	1,1	15,6

Video-Präsentation und Folien

Eine Videopräsentation der Ergebnisse von Swiss Re für Medien und Analysten sowie die entsprechenden Folien sind online unter www.swissre.com abrufbar.



Telefonkonferenz für die Medien

Swiss Re wird heute Morgen um 10.30 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für die Medien abhalten. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)91 610 56 00
Deutschland:	+49 (0) 69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 58 62
Frankreich:	+33 (0) 170 918 706
USA (gebührenfrei):	+1 (1)866 291 41 66
Hongkong:	+852 58 08 1769

Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr MEZ im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)91 610 56 00
Deutschland:	+49 (0) 69 2 5 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 58 62
Frankreich:	+33 (0) 170 918 706
USA:	+1 631 570 5613
Australien:	+61 28 073 0441

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist ein führender Anbieter von Rückversicherungen, Versicherungen und weiteren versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Die von Swiss Re direkt oder über Broker betreuten internationalen Kunden sind Versicherungsgesellschaften, mittlere bis grosse Unternehmen und Kunden des öffentlichen Sektors. Swiss Re nutzt ihre Kapitalstärke, ihre Fachkompetenz und ihre Innovationsfähigkeit zur Entwicklung von Lösungen, die von Standardprodukten bis hin zu ausgeklügelten kundenspezifischen Versicherungsdeckungen für sämtliche Geschäftssparten reichen und das Eingehen von Risiken ermöglichen, was für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt von wesentlicher Bedeutung ist. Swiss Re wurde 1863 in Zürich gegründet und ist über ein Netz von Groupengesellschaften und Vertretungen an mehr als 60 Standorten präsent. Das Unternehmen wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «A1» und von A.M. Best mit «A+» bewertet. Die Namenaktien der Holdinggesellschaft für die Swiss Re Gruppe, Swiss Re AG, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt. Für weitere Informationen über die Swiss Re Gruppe besuchen Sie unsere Webseite www.swissre.com oder folgen Sie uns auf Twitter [@SwissRe](https://twitter.com/SwissRe).

Hinweis zu Aussagen über künftige Entwicklungen

Diese Medienmitteilung enthält Aussagen und Illustrationen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Liquiditätsposition oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- weitere Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen, einschliesslich solcher in Folge von Bedenken wegen oder ungünstigen Entwicklungen im Zusammenhang mit den Staatsschulden in Ländern der Eurozone;
- eine weitere Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung po-



tenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re;

- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung ihres Anlagevermögens und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten;
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente von Swiss Re nicht wirksam sind;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanzratings oder anderer Ratings von Gesellschaften der Gruppe und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere im Hinblick auf grosse Naturkatastrophen, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die Swiss Re oder deren Zedenten betreffen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Swiss Re ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist kein Angebot oder eine Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.